

WGS im Rat der Stadt Rinteln
WGS im Ortsrat Deckbergen – Schaumburg – Westendorf

Antje Rinne

Gut Echtringhausen 3
31737Rinteln
Tel.: 05751 – 92 48 95
Fax: 05751 – 92 48 96
Mobil: 0171 – 12 69 728
Mail: A.Rinne@gmx.de

Bürgermeister Buchholz
Ortsbürgermeister Hülme

Klosterstraße 19

31737 Rinteln

23.11.2011

Antrag zur Tagesordnung des Stadtrates

und des Orsrates Deckbergen-Schaumburg-Westendorf:

**Querung der B 83 in Westendorf und in Schaumburg,
Einrichtung eines Runden Tisches B 83**

Sehr geehrter Herr Buchholz, sehr geehrter Herr Hülme,

unter Berücksichtigung der engagierten Fragen der Einwohner aus allen Ortsteilen zum Thema **Querung der B 83** bei der gestrigen Sitzung des Orsrates und unter Berücksichtigung Ihrer Ausführungen mit Schreiben vom 18.11.2011 stelle ich ergänzend folgenden Antrag:

Die Stadt Rinteln wird gebeten, einen **Runden Tisch B 83** einzuberufen unter Mitwirkung der Polizei Rinteln, Vertretern der Stadt Rinteln, der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, der betroffenen Anwohner sowie des Orsrates und ggf. Vertretern der örtlichen Dorfgemeinschaften.

Zielsetzung des Runden Tisches ist die Erarbeitung von Lösungen, vor dem Hintergrund sämtlicher bekannter Unfälle und Verkehrsdelikte und auch im Vergleich mit im gesamten Bundesgebiet einheitlichen und vergleichbaren Verkehrsverhältnissen, wie in Ihrem Schreiben vom 18.11.2011 an die Ratsmitglieder und die Ortsratsmitglieder ausführlich dargelegt.

Es soll auch die Bewertung des Landkreises zur besonderen Gefährlichkeit der Querung der B 83 für Schulkinder gewürdigt werden, ebenso die bisher mündlich abgegebene Stellungnahme der Polizei am 26.10.2011 im Verwaltungsausschuss, dass Querende bei Westendorf mindestens aus westlicher Richtung für PKW-Fahrer sehr spät erkennbar sind, und die schriftliche Stellungnahme der Landesbehörde für Straßenbau- und Verkehr vom 01.11.2011 auf die Anfrage von Frau Regierungsdirektorin Britta Rinne, in der ebenfalls die schlechten Sichtverhältnisse durch die Kuppe bestätigt werden.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass bei der Novellierung der StVO 2009 in der Verwaltungsvorschrift dem Satz:

"Die Flüssigkeit des Verkehrs ist mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu erhalten."

folgender zweiter Satz hinzugefügt wurde:

"Dabei geht die Verkehrssicherheit *a l l e r* Verkehrsteilnehmer der Flüssigkeit des Verkehrs vor."

Vgl. Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) zu §§ 39 bis 43 Allgemeines über Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen Ziffer I., Nummer 2. (Randnummer 4).

Im Übrigen werden bei 14.000 Kfz/Tag, einem mittelstarkem Verkehrsaufkommen, z.B. in Berlin noch Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) angelegt. Die sind kostengünstiger und für die Fußgänger noch besser, weil sie Lücken besser nutzen können und nicht so lange warten müssen. Zebrastreifen werden in der RFGÜ (Richtlinie des Bundesverkehrsministers) ausdrücklich für die Schulwegsicherung empfohlen.

Ich bitte um Weiterleitung dieses Schreibens an die Ortsratsmitglieder und an die Ratsmitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Rinne